

# Sie zeigten langen Atem für die gute Sache

**HÖCHST** IGS-Schüler nahmen mit Spendenlauf 4 500 Euro für Kriegsopfer ein

Der Stolz stand den Schülern der IGS 15 in der Höchstler Palleskestraße ins Gesicht geschrieben, als sie Oliver Müller von der Organisation „World Vision“ auf der Spielwiese vor der Schule einen symbolischen Scheck über 4460 Euro überreichten. Und das ganz zu Recht, wie Müller betonte: „Es ist der Hammer, was ihr im wahrsten Sinne in Bewegung gebracht habt“, lobte er die Kinder und Jugendlichen der Integrierten Gesamtschule. Sein „World Vision“ ist eine von 21 Organisationen, die im Bündnis „Aktion Deutschland hilft“ schnell und unbürokratisch Hilfe in Katastrophenfällen leistet – derzeit auch für die Opfer des Ukraine-Krieges.

Und die stolze Spendensumme hatten die Höchstler Schüler am 5. April im Schweiß ihres Angesichts erlaufen: Im Höchstler Stadtpark wetzten sie im Klassenverband rund um den Weiher und die alten Bäume (wir berichteten). Ihre Lehrer und Mitschüler feierten sie derweil vom Wegesrand her an, filmten sie und stoppten die Zeiten.

**Sponsoren für jede Runde gewonnen**



All das für den guten Zweck und im Zeichen des Spendenlaufs für die Kriegsopfer in der Ukraine, den Organisatorin Janina Reiber mit ihren Kollegen und den 200 Schülern „auf die Beine“ gestellt hatte.

Mehr als vier Stunden dauerte es, bis alle Spendenläufer 20 Minuten lang gelaufen waren. Ins Zeug gelegt hatten sie sich aber bereits in den Tagen davor: Für jede Runde à 400 Meter hatten sie Sponsoren gewonnen. Eltern, Angehörige, Freunde, Lehrer zeigten sich ebenso hilfsbereit wie der lokale Supermarkt. Am Ende stand die hohe Summe von fast 4500 Euro.

Dafür fand auch Schulleiter Jens Volcksdorff lobende Worte.

Sie strahlten und applaudierten um die Wette: Die Schüler der IGS 15 mit Oliver Müller von World Vision (vorne links), Schulleiter Jens Volcksdorff (ganz rechts), neben ihm: Spendenlauf-Organisatorin Janina Reiber.

FOTO: MAIK REUSS

Er erinnerte daran, dass der Tag nicht gerade mit den besten Vorzeichen begonnen hatte. Sprich: Es schüttete ordentlich auf den Stadtpark. Doch das habe die Schüler – Motto: „Wir sind ja nicht aus Pappel!“ – nicht davon abgehalten, ihre Runden für die gute Sache zu absolvieren. Die Sportskanonen der Schule, aber auch die sportlich weniger ambitionierten, seien nach Volcksdorffs Worten mit Feuereifer bei der Sache gewesen.

So wie Prince aus der 7b, der beim Spendenlauf ganz in seinem Element war. Schließlich kicke er leidenschaftlich, je nach Bedarf

als Linksverteidiger oder Linksaußen beim VfB Unterliederbach, wie er erzählt.

Seine Sportlichkeit für einen guten Zweck unter Beweis zu stellen, „das ist mir besonders wichtig gewesen“, betont er. Denn wie auch seine Klassenkameradin Mona verfolgt er das tragische Schicksal der Kriegsopfer über die Medien. „Es hat auch uns gut getan, selber etwas tun zu können für diese Menschen“, beschreibt Mona.

Eindringlich beschrieb Oliver Müller den Schülern, wie wichtig ihr Einsatz für die Opfer des Ukraine-Krieges sei: „Es ist nach

wie vor, was die Menschen aufgeben mussten. Sei es, dass sie noch im Land unter schwierigsten Bedingungen, ohne Strom und fließend Wasser, aushalten müssen. Oder sei es, dass sie in die Nachbarländer geflohen sind – Polen, Rumänien oder Moldawien etwa.“

## Schule plant weitere Aktionen

In diesen Ländern helfe das Bündnis „Aktion Deutschland hilft“ – mit Spenden, aber auch viel Spezialwissen von Experten im Bereich der Not- und Katastrophenhilfe. Dazu gehörten auch andere

Krisengebiete, die von Hungersnöten und Zerstörung heimgesucht worden seien. „Wie lange die Notlage in der Ukraine anhält, wissen wir nicht“, stellte Müller fest. „Was wir aber wissen: Durch Spenden wie der Eurigen können wir ganz vielen Menschen helfen.“

Schüler wie Lehrer zeigten sich bewegt von Oliver Müllers Worten, die auf fruchtbaren Boden fielen. Es soll nicht die letzte Aktion für die leidenden Menschen in der Ukraine gewesen sein, betonten Schulleiter Jens Volcksdorff und Organisatorin Janina Reiber.

MICHAEL FORST